



Herrn
Ottmar von Holtz MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 08.01.2018
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 014/Januar:

Wäre ein Parallelbetrieb des ICE und der Züge der RE 10-Linie zwischen Hildesheim und Hannover in einem angepassten Fahrplan möglich, so dass nicht ab Juni 2019 täglich mehrere hundert Pendlerinnen und Pendler auf S-Bahnen oder Schienenersatzverkehr ausweichen müssen (Hildesheimer Zeitung vom 03. Januar 2018), und welche Verzögerungen würden sich nach Kenntnis der Bundesregierung auf anderen Strecken ergeben, wenn die Züge der RE 10 Linie auch in der Bauphase stündlich fahren würden?

beantworte ich wie folgt:

Die DB Netz AG hat die Möglichkeiten eines Parallelbetriebs des ICE und der Züge der RE 10-Linie (Bad Harzburg - Hannover) zwischen Hildesheim und Hannover intensiv geprüft. Dabei hat sie ein Gesamtkonzept mit verschiedenen Kompromissen zur bestmöglichen Nutzung der Infrastruktur für alle Verkehrsarten während der Bauarbeiten auf der Schnellfahrstrecke Hannover - Göttingen entworfen. Demnach wird die RE 10 Linie auf ihrem Regelweg verbleiben können. Es kann jedoch eventuell zu Taktabweichungen kommen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

